



Evaluation (systematisches Feedback)

1. Zweck

Es werden regelmässig Feedbacks zum Unterricht und zur Organisation eingeholt. Diese bilden die Basis des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses, welche an der BSB in Anlehnung an den Regelkreis von Deming gepflegt wird (plan-do-check-act).

2. Geltungsbereich

Weiterbildung BSB

3. Richtlinien

3.1. Evaluation im Unterricht (Lehrperson)

Jede Lehrperson evaluiert regelmässig ihren eigenen Unterricht. Die Ergebnisse und die daraus gezogenen Konsequenzen werden in der Fachteamsitzung ausgetauscht. Die Wirksamkeit der Massnahmen wird durch das folgende Feedback überprüft und die Massnahme wenn nötig angepasst.

3.2. Befragung bei vorzeitigen Kursabbrüchen

Fehlt eine Kursteilnehmerin oder ein –teilnehmer zum dritten Mal, meldet die Lehrperson dies dem Sekretariat. Die Leitung Zentrale Dienste und Weiterbildung fragt nach dem Zufallsprinzip oder aufgrund von anderen Hinweisen bei einzelnen Kunden nach, wie sie mit dem Angebot der BSB zufrieden waren.

Kritische Rückmeldungen werden mit den Betroffenen besprochen.

3.3. Schriftliche Befragung (Leitung Zentrale Dienste und Weiterbildung)

In allen Angeboten werden schriftliche Befragungen durchgeführt. Die Ergebnisse werden von der Leitung Zentrale Dienste und Weiterbildung ausgewertet.

Massnahmen werden mit den Betroffenen besprochen und vereinbart. Die Wirksamkeit von Massnahmen wird überprüft.

3.4. Spontane Feedbacks

Alle Angestellten der BSB nehmen Feedbacks mit offenen Ohren entgegen und leiten sie an die passende Stelle weiter (Lehrperson, Leitung Zentrale Dienste und Weiterbildung, Schulleitung).

Erstellt: S. Köpfer

Genehmigt G. Missio